

reformiert_katholisch
Kirchen in Kilchberg



Freitag-Frauen-Apéro Kilchberg

Jahresprogramm 2024

19. Januar | 31. Mai | 27. September 2024

Reformiertes Kirchgemeindehaus

Stockenstrasse 150, 8802 Kilchberg

Türöffnung 19.00 Uhr, Referat 19.30 Uhr

ca. 20.30 Uhr Apéro riche und individuelles Ende der Veranstaltung



Liebe Frauen

Der seit 10 Jahren beliebte Frauen-Apéro ist aus unserem Veranstaltungsprogramm nicht mehr wegzudenken. Dreimal jährlich findet an einem Freitagabend dieser ökumenische, altersunabhängige Anlass statt. Die gezielt ausgewählten Referentinnen geben uns einen vielfältigen und spannenden Einblick in ihre Lebens- und Berufswelten. Wir sind überzeugt, dass für jede Teilnehmerin etwas Ansprechendes dabei sein wird. Im Anschluss an das Referat sind Sie herzlich zu einem Apéro riche eingeladen. Nutzen Sie die Gelegenheit, Freundschaften zu knüpfen oder

zu vertiefen, miteinander zu diskutieren oder einfach ein gemütliches Zusammensein zu pflegen.

Sie halten hier unser Jahresprogramm mit der Übersicht über die Referentinnen und die geplanten Anlässe für 2024 in den Händen. Der Freitag-Frauen-Apéro wird dieses Jahr von der römisch-katholischen Pfarrei St. Elisabeth Kilchberg organisiert.

Anmeldung

Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss für die jeweilige Veranstaltung.

Alle Anmeldungen für FFA 2024 via www.refkilch.ch/anmeldung/
Sollten Sie über keinen Internet Zugang verfügen, rufen Sie uns unter der Telefonnummer 044 715 56 51 an.

Kosten pro Frau Fr. 25.–

Das Frauen-Apéro-Team freut sich auf Sie:

Liliane Putzi, Caroline Matter,
Regula Schächli, Ann Tschudi
Priska Vilim, Judith Hügli

Freitag, 19. Januar 2024, 19.30 Uhr

Ein Leben begleitet von Hunden

Conny Ackermann durfte schon als Kleinkind die Vorzüge der Hunde kennenlernen. Das unbändige Vertrauen der Tiere, die innige Freundschaft und die Zuverlässigkeit haben sie auf ihrem Lebensweg begleitet. Als junge Erwachsene hat Conny sich dazu entschieden aus dem Familiennest auszubrechen und ist mit ihrem Lebenspartner zusammen in ihre erste eigene Wohnung gezogen. Nun fehlte ihr nur noch ihr tierischer Lebensbegleiter. Gemeinsam mit ihrem Partner hat sie sich entschieden, einen Hund anzuschaffen. Dolly hat ihr Herz im Sturm erobert und mit Dolly durfte Conny die ersten Erfahrungen im Hundesport machen.

Die Geburt des ersten Mädchens und bald darauf die Geburt ihres Sohnes schloss die Familienplanung ab. Später haben auch die Hunde Sina, Giaco und Zorro das Herz der gesamten Familie erobert und bei ihr ihre Heimat gefunden. Der Erfolg im Hundesport ermöglichte Kontakte zur Sicherheitsbranche. Der Beruf als Hundeführerin im Sicherheitsdienst war ein Traum, der Hobby und Beruf für Conny Ackermann vereinte. Immer wieder liebäugelte sie mit der Rasse des Malinois, die als anspruchsvolle Hunderasse gilt. Anuk, ein sechs Wochen alter Welpe

dieser Rasse, hat dann alle Bedenken über Bord geworfen und wurde ein neuer Lebensbegleiter von Conny. Intensives Training und unbändige Liebe haben Anuk und Conny eine gemeinsame Karriere im Hundesport und dem Sicherheitsdienst ermöglicht. Immer wieder gelang es ihnen als Team die Podeste verschiedener Hundesportprüfungen zu erklimmen und sogar international Erfolge zu feiern. Anuk ist bis heute der Seelenhund von Conny Ackermann.

Anmeldeschluss: 12. Januar 2024



Freitag, 31. Mai 2024, 19.30 Uhr

Wertschätzung, Leichtigkeit und Nähe bei Betagten

Das CV von **Christine Lienhard** lässt sich über viele Jahre gar nicht so einfach lesen und man könnte ihre Laufbahn zeitweise gar als etwas chaotisch bezeichnen. Die jüngste von Vier wuchs in einem kleinen Weiler im Berner Seeland auf – zog von da in die Romandie und erkundete privat und beruflich die grosse weite Welt.

Seit über zwanzig Jahren ist Christine Lienhard für gemeinnützige Organisationen unterwegs. Sie etablierte anfangs der 2000er Jahre die Stiftung Theodora in der Deutschschweiz und kümmerte sich um Fundraising und Kommunikation von weiteren Institutionen, mehrheitlich zugunsten von Kindern. Doch immer öfter ist sie mit dem Bedürfnis nach Wertschätzung, Leichtigkeit und Nähe bei Betagten konfrontiert – ihr schwebt eine Aktivität zugunsten von Menschen vor, die an einer Demenz leiden, betagt, vereinsamt oder geistig und körperlich beeinträchtigt sind. Seit über zehn Jahren brennt Christine Lienhard nun für die Stiftung Lebensfreude.

Kurz vor der Pandemie hat die 53-Jährige zusätzlich das Office ihres Mannes übernommen. Sie kümmert sich um Auftritte der Big Band und des Orchesters, sowie um Vorträge und Medienpräsenz des Bandleaders und Saxophonisten Pepe Lienhard.

Privat bleibt sie naturverbunden. Sie hegt mit ihrem Mann einen grossen Garten, Hühner, Hund und Hasen.

Anmeldeschluss: 24. Mai 2024



Freitag, 27. September 2024, 19.30 Uhr

Die erste TV-Kochshow MasterChefin der Schweiz

Sandra Girbal | Ich bin in einer siebenköpfigen, sehr gläubigen Familie auf dem Land im Kanton Bern aufgewachsen und durfte eine behütete Kindheit voller Freude und Liebe erleben. Zuhause mussten wir alle tatkräftig mitanpacken. So lernte ich schon sehr früh, im Haushalt und vor allem in der Küche mitzuhelfen.

Ich bin von klein auf naturverbunden, liebe alle sportlichen Aktivitäten, bin sehr kreativ und kann meine Mitmenschen mit meiner Positivität anstecken. Während meinem Studium zur Sekundarlehrerin bereiste ich mit meiner Schwester viele Länder. Wir liebten es anschliessend in unserer WG in Bern von der Schweizer Küche abzuweichen und unsere kulinarischen Erfahrungen der Reisen mit Freunden zu teilen.

Im Sommer 2011 traf ich in Las Vegas an einer Poolparty meinen zukünftigen französischen Ehemann. Seit 2019 sind wir glücklich verheiratet, haben zwei Töchter und leben nun gemeinsam in Kilchberg am Zürichsee. Mit meinem Mann teile ich nebst dem Skifahren die Leidenschaft an gutem Essen. Er kann zwar nicht kochen,

aber sehr gut kritisieren, so dass sich meine Kochkünste im Laufe der Zeit stetig verbesserten. Im Herbst 21 wurde ich angefragt, ob ich nicht in der TV-Kochshow MasterChef Schweiz teilnehmen wolle. Abenteuerlustig wie ich bin, liess ich mich auf diese Herausforderung ein. Während zehn Wochen bewies ich mich in den unterschiedlichsten Challenges und konnte am Schluss die hochkarätige Jury von mir überzeugen und wurde zur ersten MasterChefin der Schweiz gekürt.



Für mich ist die Kreativität, die ich beim Kochen ausleben kann, eine grosse Faszination. Zudem liebe ich es, beim Kochen und Essen Menschen zusammenzubringen und ihnen dabei Freude zu bereiten. Nach dem etwas unerwarteten Erfolg in der Sendung MasterChef gehe ich nun meiner grossen Leidenschaft, dem Kochen, beruflich nach und organisiere Kochevents, gebe mein Wissen in Kochkursen weiter und bin offen für neue kulinarische Projekte.

Anmeldeschluss: 20. September 2024

«Im Anschluss an alle Referate sind Sie herzlich zu einem Apéro riche eingeladen. Nutzen Sie die Gelegenheit, Freundschaften zu knüpfen, miteinander zu diskutieren oder einfach ein gemütliches Zusammensein zu pflegen.»



reformiert_katholisch
Kirchen in Kilchberg

Reformierte Kirchgemeinde Kilchberg
Stockenstrasse 150
8802 Kilchberg
Telefon 044 715 56 51
www.refkilch.ch

Katholische Pfarrei St. Elisabeth
Schützenmattstrasse 25
8802 Kilchberg
Telefon 044 716 10 99
www.st-elisabeth-kilchberg.ch

